

Bilanz

| A K T I V A  | 31.12.2011 | Vorjahr   | P A S S I V A   | 31.12.2011 |            | Vorjahr    |
|--|------------|-----------|---|------------|------------|------------|
|  | EUR        | EUR       |   | EUR        | EUR        |            |
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>   |            |           | <b>A. EIGENKAPITAL</b>                                  |            |            |            |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b><br>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.123,00   | 1,00      | <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>                          | 25.600,00  |            | 25.600,00  |
| <b>II. Sachanlagen</b><br>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 17.478,00  | 8.047,00  | <b>II. Verlustvortrag</b>                               | -20.356,02 |            | -27.605,38 |
|  |            |           | <b>III. Jahresüberschuss</b>                            | 380.016,84 |            | 7.249,36   |
|  |            |           |   |            | 385.260,82 | 5.243,98   |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>   |            |           | <b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b> |            | 18.596,92  | 8.043,92   |
| <b>I. Vorräte</b>  | 7.024,11   |           |   |            |            |            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   |            |           | <b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b><br>Sonstige Rückstellungen     |            | 29.000,00  | 14.640,00  |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 2.796,88   | 3.352,89  |   |            |            |            |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände   | 405.418,82 | 5.272,20  | <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>                             |            |            |            |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>  | 101.705,77 | 27.012,99 | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 4.501,42   |            | 19.964,42  |
|  |            |           | 2. Sonstige Verbindlichkeiten                           | 103.767,91 |            | 12.259,50  |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>   | 5.580,49   | 16.465,74 |   |            | 108.269,33 | 32.223,92  |
|  | 541.127,07 | 60.151,82 |   |            | 541.127,07 | 60.151,82  |

**ANHANG zum  
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**

**Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH (vormals: Filmfest Hamburg GmbH)**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages (vormals § 6 Abs. 1) sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

**II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung wurde unter der **Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit** (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Im Einzelnen werden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren) angesetzt. Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der **Gegenstände des Umlaufvermögens** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sowie **flüssige Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Schulden, Verluste und Risiken. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

**III. Angaben zu den Posten der Bilanz**

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten **Anlagegegenstände** im Jahre 2011 ist im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer für die Jahre 2006 bis 2010 nebst Zinserträgen i.S.d. § 233a AO in Höhe von insgesamt Euro 333.643,86. Die Erstattung dieser Beträge erfolgte im Februar des Folgejahres.

Es bestehen **Forderungen gegenüber dem Geschäftsführer der Gesellschaft** aus verauslagten Kosten in Höhe von Euro 191,79. Sie werden als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Forderungen in einem **Forderungsspiegel** zusammengefasst dargestellt:

| Art der Forderung<br>zum 31.12.2011        | Gesamtbetrag      |  |                       |
|--|-------------------|--|-----------------------|
|  | Euro              | davon mit einer Restlaufzeit<br>kleiner 1 Jahr<br>Euro | größer 1 Jahr<br>Euro |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.796,88          | 2.796,88   | 0,00                  |
| Sonstige Vermögensgegenstände              | 405.418,82        | 405.418,82   | 0,00                  |
| <b>Summe</b>                               | <b>408.215,70</b> | <b>408.215,70</b>                                      | <b>0,00</b>           |

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von Euro 5.580,49 (Vorjahr: Euro 16.465,74) beinhalten im Voraus bezahlte Aufwendungen des Folgejahres.

Für die aus institutionellen Zuschüssen erworbenen Anlagegüter wird ein **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** gebildet, der entsprechend der Abschreibungen aufgelöst wird:

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Stand am 01. Januar des Jahres                            | 8.043,92                |
| Zugänge (entsprechend Zugänge zum Anlagevermögen)         | 16.110,00               |
| Auflösung (entsprechend Abschreibung des Anlagevermögens) | <u>-5.557,00</u>        |
| Stand am 31. Dezember des Jahres                          | <u><b>18.596,92</b></u> |

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten       | 8.000,00                |
| Rückstellungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 1.100,00                |
| Rückstellungen für ausstehenden Urlaub               | 3.150,00                |
| Rückstellungen für ausstehende Rechnungen            | <u>16.750,00</u>        |
|  | <u><b>29.000,00</b></u> |

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem **Verbindlichkeitenspiegel** zusammengefasst dargestellt:

| Art der Verbindlichkeit<br>zum 31.12.2011           | Gesamtbetrag      |  |                    |                     |
|---|-------------------|--|--------------------|---------------------|
|   | Euro              | davon mit einer Restlaufzeit<br>kleiner 1 J.<br>Euro | 1 bis 5 J.<br>Euro | größer 5 J.<br>Euro |
| Verbindlichkeiten<br>aus Lieferungen und Leistungen | 4.501,42          | 4.501,42   | 0,00               | 0,00                |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 103.767,91        | 103.767,91   | 0,00               | 0,00                |
| <b>Summe</b>  | <b>108.269,33</b> | <b>108.269,33</b>                                    | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b>         |

Als **sonstige Verbindlichkeit (bis 1 Jahr)** in Höhe von Euro 100.000,00 wird eine am 29.12.2011 zugeflossene Zuwendung der Kulturbehörde der Stadt Hamburg für das Jahr 2012 ausgewiesen.

#### **IV. Angaben zu Posten der Gewinn und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Als **periodenfremde Erträge** in Höhe von Euro 301.220,86 werden die bereits unter den sonstigen Vermögensgegenständen erläuterten Forderungen aus Umsatzsteuer für die Jahre 2006 bis 2010 ausgewiesen.

#### **V. Sonstige Angaben**

##### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das im Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 4.

##### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus Mietverträgen und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 28.

##### **Angaben zu den Arbeitnehmern**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 5 festangestellte Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden. Dazu kommt eine Vielzahl kurzfristig angestellter Mitarbeiter während des Filmfestivals, so dass sich im Jahresdurchschnitt eine Arbeitnehmerzahl von 13 ergibt.

Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte die Geschäftsführung durch

- Herrn Albert Wiederspiel, Filmwissenschaftler, Hamburg

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB ist hinsichtlich der in § 285 Nr. 9a verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung Gebrauch gemacht worden.

Hamburg, 16. Mai 2012

---

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH  
- Geschäftsführung -